

- 20) In der obersten Drüselgasse in Nr. 299, beym Schneidernstr. Wittich ein Logis, mit oder ohne Meubels.
- 21) In der Dionysienstraße im Stockholm in der 3ten Etage 1 Stube, Kammer und Küche; sogleich oder auf Johanni. Hierzu Lusttragende melden sich auf der Oberneustadt beym Bäckerstr. Hildebrandt.
- 22) In des Pierre Landree Behausung am Carlslplatz, in der belEtage 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche und 1 Keller; in der 2ten Etage 1 Stube, 1 Küche, ein kleiner Boden und ein kleiner Keller; auf Johanni.
- 23) In der Dionysienstraße, beym Uhrmacher Heiße, das unterste Logis; auf Johanni.
- 24) In der Paulistraße, der Holländischenstraße gegenüber, bey dem Buchbinder Will die 2te Etage, bestehet aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst sonstiger Bequemlichkeit; auf Johanni.
- 25) In der Frau Ammannin Egger Behausung in der Egidienstraße, zwischen dem Hofagent und dem Bierbrauer Kaufmann gelegen; eine Treppe hoch vornheraus 2 tapezirte Stuben, 1 Kammer, und 1 Küche; hintenaus 1 Stube, und 1 Kammer, 2 Treppen hoch hintenaus 2 Stuben, wovon eine in den Garten gehet, auch Kammer, Platz für Holz zu legen und etwas Keller, mit oder ohne Meubels, einzeln oder beysammen; sogleich oder auf Johanni.
- 26) In des Hofwerkstr. Wolffs Behausung am Holländischenthor, die unterste Etage, welche anjetzt der Hr. Oberkriegs-Commissarius Heuser bewohnt; bestehet aus 4 Stuben, wovon 3 tapezirt, bey einer derselben ein Schreibkabinet, 5 Kammern, eine große Küche und Speisekammer, ein Theil vom Keller, Holzstall, den Mitgebrauch des Waschauses und Bleicheplatzes, ein Pferde-stall, Fourageboden, Chaisseuremise, über den Remisen Stube und Kammer, und einem separaten Garten, es kan 3 Treppen hoch noch eine kleine Stube und 2 Kammern dabey gegeben werden; auf Johanni.
- 27) Auf der Oberneustadt in der Carlstraße bey Wilhelm Brandau im Hinterhause ein klein Logis; sogleich oder auf Johanni.
- 28) Ein, ohngefähr $\frac{1}{2}$ Acker haltender, vor dem Weeserthor im Franzgraben gelegener Garten, auch noch etliche Stücke Land, beym Kaufmann Helmuth.
- 29) In der Martinistraße Nr. 79, drey Treppen hoch eine Stube, 1 Kammer, Küche und Platz für Holz; auf Johanni.

Personen, welche Dienste suchen:

- 1) Ein Mensch von gesetzten Jahren, der schon hier und in Holland als Kutscher und Reitknecht gedient, wünscht wiederum in dergleichen Dienste, oder als Bedienter, anzukommen.
- 2) Es wünscht jemand bey einer Justiz-Beamten als Aetuaris angestellt zu werden. Die Waisenhauß-Buchdruckerey gibt weitere Nachricht.

Personen, welche verlangt werden:

- 1) Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, sogleich.
- 2) In eine hiesige Ellenhandlung ein Lehrling (aber nicht aus der Stadt) welcher im Rechnen und Schreiben erfahren und Caution leisten kan.

Kapitalien, welche auszulehnen:

- 1) 1000 Rthlr. gegen sichere Hypothek zu 4 pEt. sogleich. Bey dem von Gilsaischen Verwalter Lohrmann zu Kämmershagen, Amts Schwarzenborn, ist das Nähere zu erfragen.
- 2) 2000 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit. Der Regierungs-Procurator Fischer sen, gibt weitere Nachricht.